

Best of – 40 Jahre Musikverein Eresing

Zahlreiche Zuhörer konnte der 2. Vorsitzende Michael Klotz im festlich geschmückten Saal des Dorfgemeinschaftshauses begrüßen. Das Frühjahrskonzert stand unter dem Motto: Best of – 40 Jahre Musikverein Eresing. In einer Umfrage hatten sich die Musiker für dieses Konzert die schönsten Stücke herausgesucht, die sie in diesen 40 Jahren gespielt hatten.

Mit „Memory“, dem bekanntesten Lied aus dem Musical „Cats“ eröffnete die Jugendkapelle unter der Leitung von Michael Klotz den Konzertabend und erntete dafür reichen Applaus. Mit Y.M.C.A. folgte ein weiter Welthit, der – auch wegen der kleinen Tanzeinlage einiger Damen – für gute Stimmung im Saal sorgte, so dass stürmisch eine Zugabe gefordert wurde.

Mit dem „Florentiner Marsch“ dirigierte Jürgen Hartmann das erste Musikstück, bevor er die Moderation in die bewährten Hände von Ruth Gille und Dominik Goebel legte, die wie immer charmant und witzig durch das Programm führten. Sie moderierten nicht nur die Stücke an, sondern gewährten den zahlreichen Zuhörern unter anderem in Gedichtform Einblick in die umfangreiche Probenarbeit, teils in Eresing, teils beim Probenwochenende in Wessobrunn.

Da heuer besonders viele anspruchsvolle und umfangreiche Stücke ausgewählt wurden, standen Orchester und Dirigent vor einer großen Herausforderung, die sie aber mit Bravour meisterten. Dies gelang beeindruckend bei „West Side Story“, dem Musical von Leonhard Bernstein., bevor es mit dem Marsch „Arsenal“ in die Pause ging.

Mit „Abel Tasman“, dem ersten und schmissigsten Marsch aus der Feder von Alexander Pfluger über den berühmten niederländischen Seefahrer, nahm das Orchester nach der Pause Fahrt auf und erfreute im Anschluss mit „Adventure“ die Ohren des Publikums. Adventure, eines der beiden Wertungsstücke bei den diesjährigen Wertungsspielen in Reichling, stellt eine fiktive Musik für einen Abenteuerfilm dar, in dem der Held eine Reihe gefährlicher Abenteuer zu bestehen hat. Mit „Around the World in 80 Days“ erfüllten sich die Musiker selbst einen Wunsch, da sie diese hinreißende Filmmusik noch einmal darbieten wollten. Bei „Silva Nigra“, dem 2. Wertungsstück, das einen Tag im Schwarzwald beschreibt, vom Erwachen des Tages, über eine große Wanderung, die an einem Kloster vorbeiführt, bis zum fulminanten Ende, dem Rossmarkt, zeigten die Musiker eindrucksvoll ihr Können, sei es bei den stimmungsvollen Passagen, sei es bei den einfühlsamen Soli oder bei dem rasanten Pferderennen beim Rossmarkt.

Mit dem amerikanischen Marsch „Unter dem Sternenbanner“ beendeten die Musiker ihr Konzert, wurden aber vom begeisterten Publikum erst nach der 3. Zugabe entlassen.

Maximilian Mirlach



Für den Erwerb des Musikerleistungsabzeichens und für langjähriges aktives Musizieren wurden geehrt:

Matthias Hartmann, Alexander Loy, Brigitte Rother, Heike Maischberger, Maria Wenig und Monika Krull